

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt

vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,80 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.

für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes der Deutschen Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin

Bank-Konto:

J. J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft

Berlin SW 68, Zimmerstraße 8

Fernspr.-Anschl.: Amt Zentrum 2984

Telegramm-Adresse:

Uhrmacherzeitung, Berlin, Zimmerstr. 8

XXXVI. Jahrgang

* Berlin, 1. Dezember 1912 *

Nummer 23

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Weiterer Anschluß an den Bund. Wir können unseren Mitgliedern die erfreuliche Mitteilung machen, daß sich abermals ein neuer Verein dem Bunde angeschlossen hat. Die »Ortsgruppe Norden« der Freien Vereinigung gelernter Uhrmacher Groß-Berlins beschloß in ihrer letzten Sitzung einstimmig, dem Deutschen Uhrmacher-Bunde beizutreten. Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder aufs herzlichste und heißen sie in unseren Reihen willkommen. Der Vorstand, der noch durch Zuwahl ergänzt werden soll, besteht aus den Kollegen Tews, Vorsitzender, Oelsner, Schriftführer und Jablokoff, Kassener. Der junge Verein, dessen Gründungstag erst einen Monat zurückliegt, hat bereits eine rührige Agitation gegen Waren-, Versand- und Leihhäuser entfaltet, so daß schon zum diesjährigen Weihnachtsfeste ein materieller Erfolg für die Kollegen zu erwarten ist. Auch dieser Verein erhebt, genau wie die »Ortsgruppe Osten«, nur einen monatlichen Beitrag von 25 Pfennig. Der Beitrag konnte deshalb so niedrig angesetzt werden, weil der Verein dem Bunde angeschlossen ist und ihm deshalb für jedes Mitglied, das Leser der Deutschen Uhrmacher-Zeitung ist, 2 Mark vergütet werden.

Rechtsauskunftsstelle. Am 15. November trat auf Beschluß des Bundesvorstandes die ständige Rechtsauskunftsstelle für Bundesmitglieder in Tätigkeit. Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf diese Einrichtung aufmerksam, deren Inanspruchnahme für sämtliche dem Bunde angeschlossenen Uhrmacher und Korporationen, also auch für diejenigen, die nicht Leser der

Deutschen Uhrmacher-Zeitung sind, vollständig kostenlos ist. Unsere Rechtsauskunftsstelle soll in der Hauptsache alle diejenigen gewerblichen und verwaltungsrechtlichen Anfragen erledigen, für die unser Bundessyndikus, Herr Justizrat Henschel in Berlin, Roßstraße 3, der nach wie vor in rein juristischen Streit- und Prozeßfragen unseren Mitgliedern Auskunft erteilt, bisher nicht in Anspruch genommen wurde. Es handelt sich hier meist um zahllose Anfragen über die Verhältnisse auf gewerblichem Gebiete, Kündigungsfristen von Gehilfen und Lehrlingen, Lohninbehaltungen, Verpflichtungen gegenüber den Handwerkskammern, Innungen und Fortbildungsschulen, Rechte und Pflichten gegenüber Angestellten auf gewerblichem Gebiete, ferner um Auskünfte über die zweckmäßigste Art der Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes usw. Die Leitung der Rechtsauskunftsstelle liegt in den Händen unseres Generalsekretärs, Herrn Dr. jur. Zeidler, der als früherer stellvertretender Syndikus der Handwerkskammer zu Berlin während seiner fünfjährigen Tätigkeit bei dieser Behörde in gleicher Weise die erforderlichen Rechtsauskünfte zu erteilen hatte. Die täglichen Sprechstunden sind auf die Zeit von 11 bis 1 Uhr festgesetzt, doch ist Herr Dr. Zeidler nach vorheriger schriftlicher oder telephonischer Benachrichtigung in dringenden Fällen jederzeit, erforderlichenfalls auch an Sonn- und Feiertagen, auf unserem Bureau oder in seiner Privatwohnung, Kottbuser Ufer 8 (Fernsprecher: Amt Moritzplatz 12 586) zu sprechen. Schriftliche Anfragen unserer auswärtigen Mitglieder, denen die Möglichkeit nicht gegeben ist,

a